

tuell nur wenig. Glassaum der Vdfl. schmal, sehr dunkel, Submarginalbinde sehr deutlich. Die Trancellularflecken äußerst prägnant, dadurch von Exemplaren aus Norditalien, sowie von *Parn. apollo agyiens* Fruhst. vom Tonalepaß, der Seileralp u. s. w. differenziert. Die Zellflecken selbst sind rundlich. Htfl. mit intensiv schwarzer Bestäubung, welche die Zelle umfaßt. Subanalflecken markanter als bei *P. apollo agyiens*.

Ozellen der Htfl. relativ klein, elliptisch, mit kleinem weißem Kern und schwacher, schwarzer Peripherie.

♀ mit glasiger kompletter Submarginalbinde auf beiden Flügeln. Discus der Vdfl. leicht bestäubt. Unterseite mit carminroten, stark weiß zentrierten Ozellen und rundlichen Subanalmakeln.

Patria: Monte Baldo, eine Anzahl ♂♂ ♀♀ am Museum in München.

Parnassius apollo rosenius subspec. nova.

Grundfarbe der ♂♂ rein weiß. Glassaum und namentlich die Submarginalbinde der Vdfl. der ♂♂ breiter als bei *P. apollo transsylvanicus* Schweitzer und den übrigen ungarischen Rassen, auch intensiver geschwärzt. Die Schwarzfleckung der Vdfl., besonders aber die Trancellularmakel, ansehnlicher.

♀. Beim ♀ erreicht, verglichen mit den bisher bekannten ungarischen Rassen, die melanotische Verfärbung ihr Maximum und übertrifft damit überhaupt alle bisher erschlossenen Territorialformen von *Parnassius apollo* auch die dunkelsten *P. apollo brittingeri* Rebel nicht ausgenommen.

Die Vorderflügel kann ich überhaupt nicht anders, als ganz schwarz bezeichnen, nur daß aus dem dunklen Grunde kleine cellulare, discale sowie basale Oasen weißlicher Aufhellung vorhanden sind.

Die Htfl. bleiben gleichfalls düsterer als bei den übrigen transsylvanischen Formen, unter anderm überdeckt die schwarze basale Überpuderung die gesamte Zelle. Ozellen dunkel karminrot von breit aufgelegter schwarzer Peripherie umzogen.

Patria: Bukowina, 2 ♂♂ 2 ♀♀ in der Sammlung des Zoologischen Museums in München.

Benennung zu Ehren des Herrn Baron von Rosen, dem eifrigen Custos der Münchener Sammlungen dem es geglückt ist, in wenigen Jahren die weitaus formenreichste Collektion von Parnassiern auf dem Continent zu vereinen.

Mene—Tekel.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Die elegischen Ausführungen unserer geschätzten Redaktion anlässlich des in Nr. 4/III dieser Zeitschrift gedachten „Marktberichtes“ veranlassen mich alten Sammler zur heutigen Stellungnahme.

Gleich vorweg sei betont, daß man Herrn A. Hoffmanns Kritik im ganzen und großen kalten Blutes unterschreiben kann, doch wäre eine tiefgründigere Schürfung vielleicht am Platze gewesen; dem Verleger mag vielleicht manches härtere Wort



Firma E. Le Mout,

Cabinet entomologique,
Paris, XIII^e, 4 rue Dumeril

gibt den Herren Entomologen bekannt, dass die Firma die berühmte

Coleopteren-Sammlung von Paul Guerry

erworben hat. Diese Sammlung ist besonders reichhaltig an Carabiden, Buprestiden, Longicornier d. paläarktisch. Zone.

Weiters über

**100000 div. Coleopteren
von Junnan.**

Interessenten wollen ihre Wünsche bekanntgeben.



Durch meine seit Jahrzehnten durchgeführten In- und Auslandssammlungen, ferner durch meinen Tauschverkehr mit ausländischen Sammlern und Museen bin ich in den Besitz einer so grossen Quantität von Doubletten sämtlicher Familien der europäischen und exotischen Coleopteren gelangt, dass deren vollständige Aufarbeitung, Plazierung mir unmöglich wurde.

Deshalb entschloss ich mich, den grössten Teil meiner zu Teile determinierten, teils undeterminierten Doubletten, Spezialisten zur Verfügung zu stellen und zwar entweder im Tauschwege gegen meiner Sammlung noch fehlende pal. oder exot. Buprestiden oder gegen Bargeld, jedoch mindestens 50 Prozent unter den bekannten Katalogspreisen.

Bitte deshalb Angebot von Spezialisten, für welche Familie der Coleopteren sie das grösste Interesse hegen, und ich stelle sofort einen ausführlichen Antrag über das mir verfügbare und bei manchen Familien eine ganze Sammlung betragende Material.

Briefwechsel in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Dr. Anton von Gebhardt,
Vorstand des Bezirksgerichtes,
Dombovár (Com. Tolna) Ungarn.

==== Tauschangebot. ====

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal,

Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam,
Holland.

nicht aus der Feder auf's Papier — ohne weiters begreiflich, er hat ja keine Lust, den Stier gleich bei den Hörnern zu fassen! Denn der Stier ist sein Abonnentenkreis, welchen er unter Anspannung aller seiner Kräfte mühsam geworben. Es soll daher endlich einmal einem Unbefangenen, der es der Sache gut meint und dem das Urteil einiger mißgünstiger Entomologen — seien diese nun vom Redaktionstische oder Abonnenten — nicht allzusehr aus Herz geht, gestattet sein, die Ursachen des offensichtlichen Niederganges der deutschen Entomologie — als Lepidopterolog beziehe ich mich hauptsächlich auf diese letztere Disziplin — zu beleuchten. Vielleicht gelingt es doch noch in zwölfster Stunde, maßgebendenorts das schläfrige Gewissen aufzurütteln, die Fachpresse zu interessieren und — dies sei besonders betont — auch den ausländischen, nichtdeutschen Sammlern unser gequältes Herz zu öffnen. Wollen meine Anklagen nicht anders gedeutet werden, als wie sie sind: ein Versuch, Ursachen und Wirkungen ohne Scheu gegenüberzustellen, um Wandel zu schaffen für ein künftiges ersprißliches Zusammenarbeiten der Entomologen aller Zungen, so wie es einmal — vor dem unseligen Weltkrieg — war, ein maßvolles Wetteifern im Wissen, Lernen, Lehren bei weitester Zuvorkommenheit und wechselseitiger Hilfeleistung. Mehr denn je sind wir zur Zeit von diesen einstmalen so selbstverständlichen Idealen entfernt, leider! Der Grund ist leicht präzisierbar: Abwendung von der Natur und Zuneigung zum Materialismus trübsten Grades — hüben wie drüben. —

Mein erster und schwerster Anwurf gilt der Fachpresse. Da gilt kein Versteckspiel noch Leugnen. Wir Deutsche müssen eingestehen, daß unsere periodischen, einstmalen so ersprißlichen Fachblätter ausnahmslos an chronischer und akuter Schwindsucht leiden, während fast alle nichtdeutschen, namentlich die französischen, englischen und italienischen Zeitschriften entomologischer Richtung nach dem Kriege aufblühen wie niemals zuvor. Die ganze Schuld rundweg dem untreuen Mars zuzuschreiben, ist eine Blasphemie. Bei einiger Voraussicht nach dem unglücklichen Ausgang des Weltkrieges hätten sich unsere Presseleitungen an den Fingern abzählen können, wann sie zu sein aufhören werden. Im Kriege schon zusammengeschmolzen durch Nichtbelieferung mit gediegenem Artikelmaterial einerseits, durch begreifliches Nachlassen des Interesses innerhalb des Abonnentenkreises sowie den namhaften Verlust an Mitgliedern durch Tod andererseits, konnte doch nicht wohl angenommen werden, daß die übriggebliebenen treuen Mitglieder mit einigen Verlegenheitsartikeln gehalten, vielweniger neue angeworben werden könnten. Dazu der Wegfall sovieler ausländischer und zum Teil stark germanysphober Mitglieder, welche durch z. T. übertriebene Abonnementsgebühren verscheucht wurden. Wieviel Mitglieder der Provinz, denen ja jedweder Einblick in die Gedanken der Kapitale sozusagen verwehrt ist, hofften nun sicher — und schon vor dem Kriege wurden hunderte Stimmen dafür laut — auf eine vernünftige Fusionierung der Fachblätter, um den drohenden Verfall aufzuhalten; statt dessen entstanden neue Blätter, man „sammelte“ im valutastarken Auslande milde Gaben, reduzierte den Inhalt,

Chrysomeliden

sucht gegen bar oder im Tausch.
(Bei Angeboten stets Portovergütung.)

Erich Heinze,

Berlin-Steglitz, Jeverstrasse 24.

Carabus.

Alle Arten und Rassen kauft u. tauscht

Dr. Stephan Breuning, Wien IV.,
Prinz Eugenstrasse 18.

Heurige Ausbeute:

Polyphylla fullo per Dtzd. Mk. 1.50,
Saperda octopunctata per Dutzend
Mk. 2.—, Oryctes nasicornis, Luca-
nus capreolus, Carabus violaceus,
intricatus, granulatus, excisus, Scheid-
leri, Ullrichii, coriaceus, ferner Car.
v. vindobonensis, caelatus v. ljubin-
jensis.

Bei Abnahme von grösseren Posten
Preissermässigung. — Anfragen mit
Rückporto an

Leo Kafenda, Wien XI., Ehamg. 20.

Jedem, der mir gutes

Haliplidae- und Dytiscidae-Material

determiniert oder undeterminiert, aus Süd- und Nordeuropa, aus ganz Asien, speziell Ost-Turkestan, Thian-schan und Tibet, aus Afrika, Amerika und Australien zur Determination, Tausch od. Kauf verschafft, dem schenke ich eine entsprechende Auswahl seltener Carabidae, Haliplidae, Dytiscidae u. Staphylinidae aus Oberösterreich und den Niederen Tauern.

L. Gschwendtner, Linz, Ober-Öst.,
Hauptstrasse 28.

Lepidopteren.

Morpho! Agrias!

Offeriere in la. Qualität:

Morpho Mendans 12 — Rhebenos 15 —
Dudamis 4 — Achilles 2,50 — Adonis
12 — Eugenia 25 — Hecuba 15 — Me-
tellus 15 — Perseus 17 — Didius 12 —
Papyrus 6 — Briseis 10 — Urania
Riphaeus 6 — Agrias claudia ♂ ♀ 180
— Sahlkei ♂ ♀ 180 — Aberrationen
u. ♀ ♀ v. morpho d. Seltenheit ent-
sprechend und alle schönen Arten von
Lepidopteren von Guyana und Peru.
Sonderpreise für geringere Qualitäten.
Ich tausche gerne gegen Schmetter-
linge anderer Gegenden: Ornithoptera,
Morpho-agrias, Catagsamma usw.

Die Preise verstehen sich in franz.
Franken.

**Mr. Seraphin. 22 Faubourg Mont-
martre, Paris.**

verwässerte den Gehalt und erhöhte das Abonnement! Tableau! Ein Redigent, der auf solche Weise das Niveau seiner ihm anvertrauten Zeitschrift heben will, wird dann von einer Katastrophe zur andern eilen und so den Fäulnisprozeß beschleunigen. Ein wichtiges Kapitel ist — nolens volens — die „Insektenbörse“, heutigentags nicht mehr zu umgehen, vielen Sammlern, denen es an Zeit oder Lust mangelt, Schätze selbst unter Schweiß und Mühen zusammenzutragen, eine Fundgrube, vielen solchen aber auch die ständige Quelle von Ärger und kostbarem Zeitverlust. Es war einmal — eine Zeit, in welcher der Insektenmarkt — und Deutschland beherrschte denselben in mustergiltiger Weise — in völlig geregelten Bahnen abgewickelt wurde; deutsche Solidarität war allgemein geachtet, unreelle Elemente konnten sich nicht lange über Wasser halten, sondern wurden vor kompetenten, unbestechlichen Foren abgeurteilt und hingerichtet. Der wenig begüterte oder arme Sammler, welcher die Einnahmen aus seinen mühevollen Sammeltagen und Zuchtergebnissen zur Begleichung von Vereinsrechnungen u. dgl. verwendete, war froh, wenn ihm außertourlich noch ein Weniges blieb, womit er seine Bibliothek erweitern konnte oder fürs Folgejahr seinen abgemagerten Utensilienkasten wieder auffüttern konnte.

Fortsetzung folgt.

Puppen

Att. cecropia, Sat. pyri und spini

Falter

apollo glocneria, delius v. hermiston, delius v. styriacus und viele andere im Tausche oder gegen bar.

100 alpine Falter

ca. 50 verschiedene nur gute Qual. incl. Porto gegen Voreinsendung Mark 6.—.

Stetter, Wien XIII.,
Hadikgasse 72.

In Prachtstücken abzugeben.

Parn. apollo v. brittingerie ♀
ab. nigricans, gespannt la. Qual. in besonders schönen, dunklen Formen (sehr variierend) stammen aus dem Todten Gebirge (Oesterr.) mit Fundort und Daten versehen. 2 ♂ 1 ♀ für G.Mk. 3.—.

Ferner: **P. podalirius** gesp. e. l. (sehr abarativ) à 50 Pfg. **C. myrmidone** gesp. e. l. à Paar 30 Pfg. **L. quercus** gesp. e. l. à Paar 30 Pfg. **C. electa** gesp. e. l. à 35 Pfg.

P. u. P. 50 Pfg. eingeschrieben in Banknoten oder Nachnahme.

Karl Schwarz, Wels (Ob.-Oesterr.)
Rosenuerstrasse 16.

Palaearkt. Apidae

bes. der Gattungen *Andrena* u. *Nomada* kauft, tauscht und bestimmt

E. Stöckert, Starnberg bei München,
Mühlbergstrasse 200.

Eier: 100 *Agrotis decora* Mk. 1.60, 100 *Cat. nupta* Mk. 80 Pfg., 100 *Cat. elocata* Mk. 1.60. P. u. P. Mk. —.20.

Puppen: 100 *Mim. tiliae* Mk. 16.—, 100 *Noctuen* gegraben Mk. 10.—, 100 *Eudia spini* Mk. 30.—. P. u. P. Mk. 1.—

bei Vorauszahlung in Noten liefert
Otto Muhr, Wien, XV.,
Mariahilferstrasse 172.

Caligo eurylochus v. brasiliensis

soeben in tadellosen Exemplaren (e. l.) in Tüten eingetroffen.

Preis per Stück Mk. 2.50, 5 Stück Mk. 10.—. P. u. P. 50 Pfg.

Ernst A. Böttcher

Naturwissenschftl. Lehrmittel-Anstalt
Berlin C. 2, Brüderstraße 15.

Catocala hymenaea

la gesp. Paare zu Mk. 8.— das Paar (Tauschwert Mk. 27.—)

Eudia spini

Puppen von spinnr. Freilandraupen, gesund. Mat. (à Dtz. Mk. 4.—). Tauschwert Mk. 28.—. Stdg. vertausche gegen

la gesp. Flt. v. *niachaon*, *cardamines*, *edusa*, *atalanta*, *io*, *polyxena*, *brassicacae*, *bellargus*, *virgauraea*, *coridon*, *icarus*, *dominula*, *hera*, *jacobaea*, *purpurata* sowie auch gegen Puppen von *galli*, *porcellus*, *euphorbiae*, *populi*. Ferner Abnormitäten aus Zucht und Freiland. 13 ♂, 10 ♀ *Lyc. icarus*, 3 ♂ *argus*, 5 ♂ *coridon*, 2 ♂ *bellargus*, 1 ♀ *Anthr. achillea*, 1 ♀ *P. brassicae*, 1 ♂ *V. io* (Beschreibung gegen Rückporto) hat abzugeben am l. en block gegen Meistgebot in Bar (P. u. P. Mk. 5.—) oder im Tausch gegen mir erwünschte Falter und Puppen

Otto Muhr, Wien, XV.,
Mariahilferstrasse 172.

Ich übernehme

bei niedrigsten Preisen
das Spannen von Makrolepidopteren
in jeder Menge.

Peinlichst saubere Arbeit u. gewissenhafte Behandlung gewährleistet.
Aufträge erbeten an

Herbert Mertz, Dresden 1,
Am See, 4, 1, b. Schreiber.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders *tritici*, *obelisca*, *christophi*, *vitta*, *distinguenda*, *basigramma*, *hastifera*, *sabuletorum*, *agathina*, *rectangula*, *dahlia*, *simulans*, *renigera*, *cos* in Anzahl.

Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Kaufe zu hohen Preisen

größere Sammlungen und bessere Einzelstücke von palaearkt. und exot. **Lepidopteren** und **Coleopteren** sowie ausgeblasene **palaearkt. Vogeleier**. Für Nachweis oder Vermittlung zahle hohe Preise.

A. Kricheldorf,
Naturwissenschaftliches Institut,
Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, Göttingen, Wilhelm-Weberstrasse 2.

Kaufe

europ. Schmetterlinge, je 2 Exemplare, für meine Sammlung und bitte um reichhaltiges Angebot mit Preis.

Heinrich Wolff, Friedhofsgärtnerei,
Hagen i. Westfalen.

Aberrationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten *Macros*. zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen la Raritäten ständig gesucht. Vergüte Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrngasse 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Mene-Tekel. 143-145](#)